



## Information für die Presse

### SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartnerin: Elke Barth, stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Tel. 06172/456576, Mobil 0179/5508020, E-mail: Elke.Barth@gmx.de

Bad Homburg, 30. Juli 2009

#### **SPD: Tariferhöhungen auch in Bad Homburg an Kindergärtnerinnen weitergeben! Klarstellung von Jungherr gefordert**

Nach der Einigung im Kita-Tarifkonflikt war zu lesen, dass man sich im Bad Homburger Rathaus keine großen Sorgen über die finanziellen Mehrbelastungen mache, da die Stadt ohnehin höhere Gehälter als andere Kommunen an ihre Erzieherinnen und Sozialarbeiter zahle.

Die SPD ist irritiert über diese Aussage und fordert, dass die Stadt als Mitglied des kommunalen Arbeitgeberverbandes das Tarifiergebnis sowohl materiell als auch inhaltlich (gemeint sind hier die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen) "1 zu 1" umsetzt.

"Wir hoffen doch sehr, dass sich die Stadt nicht durch das Abschmelzen von übertariflichen Zulagen oder der Rücknahme bisheriger Höhergruppierungen an den Gehaltserhöhungen vorbeimogelt," so Elke Barth, sozialpolitische Sprecherin der SPD Fraktion. Die SPD hat die etwas höheren Gehälter in Bad Homburg an diese Berufsgruppe stets befürwortet. Zum einen wegen der sowieso vorhandenen Unterbezahlung und zum anderen aber auch da in Bad Homburg allein durch die höheren Miet- und Lebenshaltungskosten eine Zulage auf jeden Fall gerechtfertigt ist." Die Äußerungen der Rathaussprecherin Roswitha Hoflender lassen aber vermuten, dass man eventuell erwägt, bisher gezahlte Zulagen oder Höhergruppierungen bei der nun geplanten Erhöhung anzurechnen, so dass die Mitarbeiter in Bad Homburg nur eine geringere und sogar keine Gehaltserhöhung erhalten.

Die SPD fordert Frau Dr. Jungherr auf, dies klarzustellen. Wenn dem nicht so ist, kommt auch eine Erhöhung der Personalkosten auf die Bad Homburger Rathauskasse in Höhe von bis zu 400.000 Euro pro Jahr zu, hat die SPD errechnet - dies muss in jedem Fall im neuen Haushalt berücksichtigt werden.